



Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung

Datum 07.11.2019

Geschäftszeichen KA/DS

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 29.11.2019 TOP

Behandlung öffentlich

GD 454/19

Betreff: Vater und Sohn Eiselen-Stiftung, Träger des Museums Brot und Kunst -
Gewährung eines befristeten Zuschusses

Anlagen: 1

Antrag:

1. Den Antrag der Vater und Sohn Eiselen-Stiftung zur Kenntnis zu nehmen.
2. Dem Zuschuss von 50.000 € p.a. für das Museum Brot und Kunst befristet auf 3 Jahre (2020-2022) zuzustimmen.
3. Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt aus dem Fachbereich zusätzlich zur Verfügung zu stellenden Finanzmitteln nach dem neuen Haushaltsplanverfahren und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.

Iris Mann

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|-----------------------------------|------|
| Finanzielle Auswirkungen: | ja |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | nein |

| MITTELBEDARF 2020-2022 | | | |
|--|---|---|----------|
| INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung) | | ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend] | |
| PRC: Projekt / Investitionsauftrag: | | PRC: 2810-510 Auftrag L51028100100 Sachkonto 43180000 | |
| Einzahlungen | € | Ordentliche Erträge | € |
| Auszahlungen | € | Ordentlicher Aufwand pro Jahr (2020-2022) | 50.000 € |
| | | <i>davon Abschreibungen</i> | € |
| | | Kalkulatorische Zinsen (netto) | € |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | € | Nettoressourcenbedarf pro Jahr (2020-2022) | 50.000 € |
| MITTELBEREITSTELLUNG | | | |
| <u>1. Finanzhaushalt 2020</u> | | | |
| Auszahlungen (Bedarf): | € | innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC | € |
| Verfügbar: | € | | |
| Ggf. Mehrbedarf | € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC | € |
| Deckung Mehrbedarf bei PRC | | | |
| PS-Projekt 7 | € | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln | € |
| bzw. Investitionsauftrag 7 | € | Im Rahmen der weitergehenden Zuschüsse - pro Jahr (2020-2022) | 50.000 € |
| <u>2. Finanzplanung 2021 ff</u> | | | |
| Auszahlungen (Bedarf): | € | | |
| i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen | € | | |
| Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus | € | | |
| Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung | | | |

Die gemeinnützige Vater und Sohn Eiselen-Stiftung ist Trägerin des von den Ulmer Unternehmern Dr. h. c. Willy Eiselen und Dr. Dr. h. c. Hermann Eiselen im Jahr 1955 gegründeten, weltweit ersten Museums zum Thema Brot in Ulm - heute Museum Brot und Kunst - Forum Welternährung.

Die Sammlung des Museums umfasst rund 20.000 Objekte aus kultur-, sozial- und technikgeschichtlichen Zusammenhängen aus mehreren Jahrhunderten, sowie - zum Teil sehr hochkarätige - bildende Kunst zum Thema. Seit 1991 ist das rein privat getragene Museum im sogenannten Salzstadel, einem denkmalgeschützten Renaissancegebäude im Eigentum des Landes Baden-Württemberg, mietfrei im Herzen der Stadt untergebracht und erfreut sich auch überregional großer Beliebtheit.

Das Land Baden-Württemberg hat sich dazu entschlossen, das Gebäude in dem das Museum untergebracht ist zum Jahresende 2019 zu veräußern. Die Stiftung Eiselen hat ein Vorkaufsrecht auf das stadtbildprägende Gebäude und ist derzeit im internen Entscheidungsprozess der Stiftungsgremien, um dieses zum vereinbarten Vorkaufspreis in Höhe von 2,2 Mio. Euro zu übernehmen.

Dies bedeutet jedoch, dass derzeit rentierlich angelegtes Stiftungskapital in das Gebäude investiert werden muss und damit die Erträge dieses Kapitals, welche bis dato für den laufenden Museumsbetrieb eingesetzt wurden, nicht mehr zur Verfügung stehen. Dies - in Kombination mit einer seit einigen Jahren ohnehin angespannten Finanzmarktlage - hat dazu geführt, dass die Stiftung erstmals mit einem Förderantrag auf die Stadt Ulm zugekommen ist (s. Anlage).

Das Museum Brot und Kunst ist zwar einerseits ein Spartenmuseum mit eher spezifischem, auch überregionalem Publikum. Andererseits ist es aber auch seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Ulmer Kulturlebens und ergänzt die weiteren Angebote in hervorragender Weise. Durch die konzeptionelle Neuaufstellung des Museums und die seit einigen Jahren kontinuierlich ausgebaute inhaltliche Debatte auch zum Thema (Welt-)Ernährung trägt es darüber hinaus maßgeblich zu einem wichtigen gesellschaftspolitischen Diskurs sowie zur außerschulischen Bildung für Kinder und Jugendliche bei, die mit vielfältigen Formaten im Haus angesprochen werden. Zeitgleich wird die Stiftung mit dem Ankauf auch für die Zukunft das historische Gebäude weiter unterhalten und die Zugänglichkeit für die Bevölkerung gewährleisten.

Die Verwaltung schlägt daher nach eingehender Prüfung der entsprechenden Unterlagen vor, die Vater und Sohn Eiselen-Stiftung zweckgebunden für das Museum Brot und Kunst zunächst befristet für drei Jahre mit jährlich 50.000 Euro zu unterstützen. Die Umsetzung wird bei Zustimmung des Gemeinderats im Rahmen der Liste weitergehender Zuschussanträge für den Haushaltsplan 2020 vollzogen.